



Ausbildung – Vorbereitungskurse

Fachdossier Deutsch mündlich

Niveau II

Anforderungen im Fachbereich Deutsch mündlich für die Eintrittsprüfung Niveau II
an die Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU)

Änderungskontrolle

Version	Datum	Visum	Bemerkung zur Art der Änderung
11/18	16.11.2018	Andrea Grüter	Aktualisierung Prüfungsreglement / Layout

www.phlu.ch/vorbereitungskurse

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Vorbereitungskurse
Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7
T +41 (0)41 228 72 16 (ab 11.12.2018 +41 (0)41 203 01 35)
bruno.rihs@phlu.ch · www.phlu.ch

Andrea Grüter

Inhaltsverzeichnis

1	Lernziele	4
2	Inhalte	5
3	Anforderungen und Ablauf	5
4	Empfohlene Vorbereitung	6
4.1	Epik und Dramatik.....	6
4.1.1	Stil und Sprache	6
4.1.2	Erzählsituation.....	6
4.1.3	Inhalt.....	6
4.1.4	Interpretation	6
4.1.5	Literaturgeschichte und Gattung.....	6
4.2	Lyrik.....	6
4.2.1	Inhaltliche und formale Analyse	6
4.2.2	Interpretation	7
4.2.3	Literaturgeschichte und Gattung.....	7
5	Thesen	7
6	Empfohlene Literatur	7
7	Beurteilungskriterien	8

Fachdossier Deutsch mündlich

1 Lernziele

Folgenden **Fähigkeiten zur Textreflexion** werden geprüft:

Die Kandidatin / der Kandidat kann:

- einen literarischen Text sinngesamt lesen und das gewonnene Verständnis mitteilen
- den Text als literarischen Text identifizieren und mit Mitteln der Textanalyse beschreiben
- literaturwissenschaftliche Grundbegriffe anwenden
- Urteile und Einsichten überzeugend formulieren
- Vergleiche zu anderen Werken ziehen
- das Gesamtverständnis ergänzen durch Einbezug geschichtlicher, gesellschaftlicher, biographischer und literaturgeschichtlicher Aspekte
- eigene Gedanken mit passenden Textstellen belegen

... sinngesamt lesen:

- inhaltliche Kernpunkte nennen
- Thematik beschreiben
- Problemstellung erkennen und erläutern
- Deutungshypothesen formulieren
- paraphrasieren und interpretieren
- Leerstellen konkretisieren
- Konflikte nennen
- Symbolik und Motive erkennen
- Figuren charakterisieren, vergleichen, ihre Handlungsmotivation nennen, Beziehungsverhältnisse beschreiben

... die Form analysieren und in die Deutung einbeziehen:

- Aufbau: inhaltliche Gliederung, Abfolgen, Wendepunkte, Zeitverhältnisse, Spannungsbogen
- Rahmen- bzw. Binnenstruktur
- Geschlossen- bzw. Offenheit
- Kommunikationssituation
- szenisch-dramaturgische Mittel (Drama)
- Figurenkonstellation
- Erzählperspektive und -situation (auktorial, neutral, personal, Ich-, Er-Erzähler) (Epik) bzw. lyrisches Ich (Lyrik)
- Rede- und Gedankenwiedergabe
- Sprache: Satzbau, auffällige Stilmittel, Bildhaftigkeit, Rhetorik
- Strophenform, Metrum und Rhythmus (Lyrik)

... das Gesamtverständnis ergänzen:

- Gattungsmerkmale nennen
- biographische und historische Ereignisse einbeziehen
- literaturgeschichtliche Bezüge herstellen
- Aspekte der Rezeptionsgeschichte kennen
- Aktualitäts- bzw. Gegenwartsbezüge herstellen

... sich klar und verständlich ausdrücken:

- korrekte, dem Gegenstand und der Situation angemessene Sprache und Präsentation
- Dialogfähigkeit

2 Inhalte

Die mündliche Prüfung Deutsch dauert **15 Minuten**. Sie bezieht sich inhaltlich auf vier umfangreichere literarische Werke (Epik/ Dramatik) und drei Gedichte, welche die Kandidaten vorab auswählen und gründlich lesen.

Die persönliche Vorbereitungslektüre basiert für alle auf einer vorgegebenen Lektüreliste (siehe S. 7 ff.). Die ausgewählten Werke müssen verschiedenen Gattungen angehören - **drei Gedichte, mindestens ein Drama, mindestens ein episches Werk** - und aus **sieben verschiedenen literarischen Epochen** stammen.

Die Kandidaten erarbeiten einige Wochen vor der Eintrittsprüfung selbstständig **Thesen** zu ihren ausgewählten Werken (je **drei** Thesen zu den epischen Werken und zum Drama, je **zwei** Thesen zu den Gedichten) und geben die Thesen **einen Monat vor der Prüfung der Dozentin** ab.

Ausgangspunkt für die Prüfung ist immer ein durch das Los bestimmter kurzer Text aus einem der gewählten Werke. Um welches der Werke es sich handelt, wird auf dem Prüfungsblatt angegeben. Der Text wird dem jeweiligen Kandidaten/der Kandidatin 15 Minuten vor Prüfungsbeginn zusammen mit den Thesen abgegeben und die Kandidaten haben Zeit, die vorbereiteten Thesen am Prüfungstext zu verifizieren. An der Prüfung tragen sie das Ergebnis vor. Anschliessend an das Referat findet ein Prüfungsgespräch statt, in dem die Examinatorin weiterführende Fragen zum Textausschnitt, zum Werk, zu den Epochen und den übrigen ausgewählten Büchern stellt.

3 Anforderungen und Ablauf

Die Kandidaten sollen nicht angeeignetes Wissen reproduzieren, sondern eigene Ideen und Erkenntnisse erarbeiten, eigene Werturteile formulieren und begründen, komplexe Gedankengänge überzeugend entwickeln und belegen.

Ungefäher Ablauf der Prüfung:

1. Vorlesen
2. Textausschnitt zusammenfassen und inhaltlich situieren
3. Textausschnitt analysieren
4. Textausschnitt in Bezug zum ganzen Werk setzen
5. Thesen verifizieren
6. anderes Werk / andere Werke

4 Empfohlene Vorbereitung

Um ausreichend auf die Formulierung der Thesen und das Prüfungsgespräch vorbereitet zu sein, sind folgende Aspekte der Lektüre mit Hilfe von Sekundärliteratur zu klären:

4.1 Epik und Dramatik

4.1.1 Stil und Sprache

Sprachliche Besonderheiten des Textauszugs und des ganzen Werks anhand von Beispielen zeigen

4.1.2 Erzählsituation

Erzählsituation und Perspektive erklären und anhand von Beispielen belegen

4.1.3 Inhalt

Inhalt des Werkes gut kennen

Zentrales Thema/Problem darstellen und analysieren/Interpretation

Weitere wichtige Themen/Seitenstränge (falls vorhanden) kennen und deuten

Wichtigste Figuren, ihre Charaktere, ihre Stellung im Werk beschreiben und Veränderungen aufzeigen, falls vorhanden

Aufbau und Gliederung des Werkes/Spannungsbogen darstellen

4.1.4 Interpretation

Interpretation(sansätze) erklären

Eigenes Lese-Erlebnis reflektieren; eigenes Urteil zum Buch formulieren, Bezug zu heute schaffen

4.1.5 Literaturgeschichte und Gattung

Bezug zur Epoche herstellen und belegen (inhaltlich/formal)

Rezeptionsgeschichte

Bezug zur Gattung schaffen, durch Bezüge zum Text belegen

4.2 Lyrik

4.2.1 Inhaltliche und formale Analyse

- Inhalt gut kennen
- Lyrisches Ich erläutern
- Formale Aspekte analysieren können: Strophen, Verse, Reim, Rhythmus etc.
- Sprachliche Aspekte analysieren können: Metaphern, Wortspiele, Wortschöpfungen etc.

4.2.2 Interpretation

- Formale, sprachliche und inhaltliche Aussagen in die Interpretation integrieren (Abhängigkeiten sichtbar machen)
- Interpretation(sansätze) erklären
- Eigenes Lese-Erlebnis reflektieren; eigenes Urteil zum Gedicht formulieren, Bezug zu heute schaffen

4.2.3 Literaturgeschichte und Gattung

- Bezug zur Epoche herstellen und belegen (inhaltlich/formal)
- Rezeptionsgeschichte
- Eigenes Lese-Erlebnis reflektieren; eigenes Urteil zum Gedicht formulieren, Bezug zu heute schaffen

5 Thesen

Die These kann behauptenden, empfehlenden oder beurteilenden Charakter haben. Wichtig ist, dass die Thesen an einem Textausschnitt belegt werden können. Thesen müssen unbedingt selbst formuliert werden, denn erst das eigenständige Erfassen ermöglicht ein grundlegendes Verstehen. Aus der Sekundärliteratur sollten nur Schlüsselbegriffe und evtl. Fachbegriffe übernommen werden.

Beispiele für Thesen:

- Durch die Wahl der Gattung Briefroman kommt die Selbstbestimmung der Stürmer und Dränger zur Geltung.
- Im Gedicht wird das Weltbild der Aufklärer anhand der Natur aufgezeigt, zugleich finden sich auch barocke Elemente.
- Die Struktur von „Homo Faber“ zeigt, dass Frisch auch als Autor Architekt geblieben ist.
- Das regelmässige Rhythmus- und Reimschema verdeutlicht die Sehnsucht des Barock nach Ordnung.

6 Empfohlene Literatur

Um ausreichend auf das Prüfungsgespräch vorbereitet zu sein, sind die oben genannten Analyse- und Interpretationskompetenzen mit Hilfe geeigneter Lehrmittel und von wissenschaftlicher Literatur zu erarbeiten.

Empfohlen für die Vorbereitung wird:

Wucherpennig, W.: Deutsche Literaturgeschichte - Von den Anfängen bis zur Gegenwart

aber auch:

- Gigl, Claus J.: Deutsche Literaturgeschichte. Abiturwissen Deutsch (Literaturgeschichte für die Mittelschule)
- Kindlers Literaturlexikon (Autoren und ihre Werke)
- Klett Lektürehilfen (Lernhilfen)
- Königs Erläuterungen (Lernhilfen)
- Reclams Erläuterungen (Lernhilfen)
- Sammlung Metzler (Monographien zu Epochen oder Themen)
- Text + Kritik (Sammelbände mit Einzelbeiträgen zu Autoren oder Themen)
- Texte, Themen und Strukturen (Lehrmittel für die Mittelschule mit Kapiteln zu Literaturgeschichte und Gattungen)

7 Beurteilungskriterien

Die Kandidatin / der Kandidat:

- kann komplexe Texte interpretieren
- beherrscht literaturwissenschaftliche Begrifflichkeit und verschiedene Analysemethoden
- kann Texte in einen grösseren literaturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen
- kann literarische Texte ästhetisch beurteilen
- legt eigene Lektüreerfahrungen überzeugend dar
- erkennt Schlüsselaussagen eines Textes
- ist kompetent in sprachlicher Darstellung (Gliederung, Wortwahl, Satzbau etc.) und Aussprache